

1

Friedrich Wilhelm IV.: Über die Kaiserkrone

[...] Ich will weder der Fürsten Zustimmung zu **der** Wahl, noch **die** Krone. Verstehen Sie die markierten Worte?

Ich will Ihnen das Licht darüber so kurz und hell als möglich schaffen. Die Krone ist erstlich keine Krone.

- 5 Die Krone, die ein Hohenzoller nehmen dürfte, wenn die Umstände es möglich machen könnten, ist keine, die eine, wenn auch mit fürstlicher Zustimmung eingesetzte, aber in die revolutionäre Saat geschossene Versammlung macht (in der Art der Straßenpflasterkrone
- 10 Louis Philippes), sondern eine, die den Stempel Gottes trägt, die den, dem sie aufgesetzt wird, nach der heiligen Ölung „von Gottes Gnaden“ macht, weil und wie sie mehr denn 34 Fürsten zu Königen der Deutschen von Gottes Gnaden gemacht und den Letzten immer der alten Reihe
- 15 gestellt. Die Krone, die die Ottonen, die Hohenstaufen, die Habsburger getragen, kann natürlich ein Hohenzoller tragen; sie ehrt ihn überschwenglich mit tausendjährigem Glanze.



Friedrich Wilhelm IV. von Preußen, 1847

Die aber, die Sie – leider meinen, verunehrt überschwenglich mit ihrem Ludergeruch der

20 Revolution von 1848, der albernsten, dümmsten, schlechtesten –, wenn auch, gottlob, nicht bösesten dieses Jahrhunderts. Einen solchen imaginären Reif, aus Dreck und Letten gebacken, soll ein legitimer König von Gottes Gnaden und nun gar der König von Preußen sich geben lassen, der den Segen hat, wenn auch nicht die älteste, doch die edelste Krone, die niemand gestohlen worden ist, zu tragen? [...]

25 Ich sage es Ihnen rund heraus: Soll die tausendjährige Krone deutscher Nation, die 42 Jahre geruht hat, wieder einmal vergeben werden, so bin ich es und meinesgleichen, die sie vergeben werden. Und wehe dem, der sich anmaßt, was ihm nicht zukommt!

aus einem Brief an den preußischen Gesandten Christian von Bunsen, 13.12.1848 (sogenannter Bunsen-Brief)

①  Analysieren Sie die Quelle 1, indem Sie

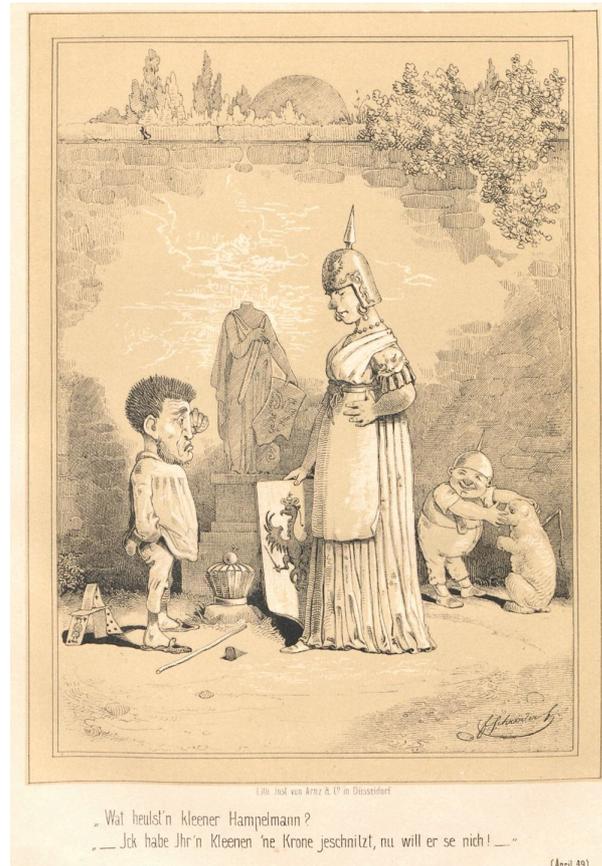
- die Quelle formal-historisch einordnen (*Autor, Adressat, Verbindlichkeit für den Adressaten, Quellengattung, Quellenart, Textcharakter, Entstehungssituation, Problematik*) und
- erschließen, warum der preußische König die Kaiserkrone ablehnte.

②  Analysieren Sie die Karikatur „Was heulst'n kleener Hampelmann“, indem Sie

- im interaktiven Applet den Bildelementen ihre Beschreibungen zuordnen,
- die Art und Weise der Darstellung der Bildelemente und Figuren erklären und
- die Faktoren, die in den Augen Schröders zum Scheitern der Revolution führten, erschließen.



[Applet zur Karikatur](#)



Karikatur des Zeichners Ferdinand Schröder, Abgeordneter der Frankfurter Nationalversammlung, 19. April 1849

③  Bewerten Sie, ob es sinnvoll ist, diese gescheiterte Revolution im Geschichtsunterricht zu behandeln. Sehen Sie sich dafür das folgende zusammenfassende Video zu den Folgen der Revolution an.

Folgen der Deutschen Revolution 1848/49 einfach erklärt- Errungenschaften- Bedeutung Märzrevolution!

Folgen der Deutschen Revolution 1848/49 einfach erklärt -Errungenschaften- Bedeutung Märzrevolution - Folgen der Revolution ...



YouTube-Video

Link: <https://youtu.be/PrsYjy7xa9I>